

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

drei brandschatzten die dem Kloster gehörigen Güter und richteten großen Schaden an. Am 24. August 1421 verkaufte er für sich und seine Hausfrau und Erben an Chunrad Haböck das Erbrecht auf dem Gut zu Haizenkröb (Hicktsed?) in der Pfarre Taiskirchen. Sein Nachfolger ist

### Georg II. der Zeller, 1427.

Georg II. hat am Sonntag Laetare den Brief besiegelt, durch welchen die Söhne Heinrich des Chrenspecken dem Propste Johann von St. Nikola in Passau ihren Teil zu Reintal in der Pfarre Ort veräußerten. Auch kommt er 1432 in einer Reichersberger Urkunde vor und am 25. Juli siegelt er den Verkaufsbrief des Tibolt Zeller in der Riedau. Er hatte keine Nachkommen und überließ sein Schloß Zell seinen Verwandten in Riedau, die sich schon bei dessen Lebzeiten Herren zu Zell und Riedau nannten.

Im Jahre 1433 werden folgende Besitzer in der Pfarre Zell genannt: Zu Peunt (Point) Peter Hanns Schneider; zu Schwarzgrub Diendl und Pachhand; Diendl zu Stigl, Wolfgang zu Kranabitten und Jörg Wirtinger zu Baernwinfl. Zu Sacherlan Marthan, Hans, Wolfgang Weber und Leonhard; zu Habedendobl Jörg und Hans; zu Sien Hans, Leonhard Schmied und Leonhard Weber; zu Fugleinsberg (Fufersberg) Hans Numair, Bernhard und Wolfgang Wallslaber, Bernhard zu Oberschwarzgrub, Wolfgang ab der Leiten (Brandlsleiten), Peter zu Oberwilling und Wolfgang zu Oberdobl.

### Die Zeller zu Riedau.

Das Schloß Riedau ist wahrscheinlich schon um das Jahr 1250 erbaut gewesen und saß auf demselben Heinrich, Sohn des Herbodus.

### Chunrad der Zeller 1307.

Am 29. Juni 1326 sendet Chunrad der Zeller mit gutem Willen und Gunst seiner Hausfrau Elisabeth, seiner Söhne und Töchter den Grafen Chunrad und Heinrich von Schaunberg sein rechtes Kaufeigen, das Haus zu Riedau, auf und nahm es von ihnen zu Lehen, was seine Blutsverwandten mit ihren Siegeln bekräftigen.

Am 20. Juli 1329 verbindet er sich den Grafen von Schaunberg mit dem Hause zu Riedau, welches